

## Protokoll

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am Montag, den 9. Februar 2026, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen, oder online unter [www.laatzen.de/de/gremien.html](http://www.laatzen.de/de/gremien.html).

### Anwesend:

### Ratsmitglieder:

Wöbbecke, Egbert	
Böhm, Thilo	
Klaus, Gerhard	in Vertretung von Tobias Münkner
Lichy, Sabine	
Löhlein, Martin	
Otte, Friederike	
Rehmert, Silke	
Schiller, Benjamin	in Vertretung von Metin Yildirim
Wehmeyer-Krüger, Heike	
Freundlieb, Christoph	Grundmandats Mitglied

### von der Verwaltung

Barein, Vera	zu TOP 11.1, 11.2
Berkmann, Lars	
Edelmann, Birthe	
Kara, Ali	
Kornjuskin, Marina	Protokollantin
Lauter, Corinna	zu TOP 6
Spatz, Oliver	zu TOP 6

Vertreterinnen und Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Stimmrecht gem. § 71, Abs. 1. Satz 2 SGB VIII, in Verbindung mit § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Schulz, Ottokar

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 71, Abs. 5 SGB VIII, in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Bungeroth, Arne  
Pietzowski, Nadine  
Koncewoj, Valentina (online)  
Soßdorf, Martina (online)

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten

Böhm, Thilo  
Münkner, Tobias  
Yildirim, Metin  
Kleen, Michael  
Hajjali, Hayat  
Meyer, Lilly  
Rauch, Hans-Joachim  
Grote, Petra  
Marx, Rodion  
Werner, Jonathan

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 20.11.2025
4. Zweckgebundene Verwendung der Mittel aus dem Stiftungskapital der ehemaligen Laatzener Bildungsstiftung  
– Antrag Leine-VHS Ferienprogramm
5. Vorstellung der im Herbst 2025 vom Team Schulbezogene Jugendsozialarbeit durchgeführten „Kinderkonferenz“
6. Vorstellung Krisenteam
7. Vorstellung neue Teamleitung Team 94
8. Bericht Jugendsozialarbeit Laatzten Mitte
9. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
10. Bericht aus dem Jugendbeirat
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 11.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung  
Krippen- und Kindertagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2025 bis 2027
- 11.2. Kinder- und Jugendhilfeplanung  
- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2025 bis 31.07.2028

- 11.3. Kinder- und Jugendhilfeplanung  
Hortbericht für das Betreuungsjahr 2025/26
12. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

**zu Punkt 1:**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wöbbecke eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen einer Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde berechtigt sind, Fragen an den Ausschuss und an den Bürgermeister zu Beratungsgegenständen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind, zu stellen und, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Fragen zum jeweiligen Beratungsgegenstand zu stellen.

Herr Wöbbecke bittet darum, die Tagesordnungspunkte 11.1 bis 11.3 vor dem Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen. Der Ausschuss stimmt dem zu. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung beschlossen.

**zu Punkt 2:**

**Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge.

**zu Punkt 3:**

**Kenntnisnahme des Protokolls vom 20.11.2025**

Das Protokoll der 22. Sitzung vom 20.11.2025 wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 11.1:**

**2026/015**

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**

**Krippen- und Kindertagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2025 bis 2027**

Frau Barein berichtet über die Situation im Stadtgebiet Laatzen. Die Geburtsjahrgänge der Kinder, die zum 01.08. die Krippe oder die Tagespflege besuchen, verzeichneten einen deutlichen Rückgang. Das wurde in die Planung 26/27 aufgenommen. Insgesamt lassen die Zahlen zu, jedes Kind zu versorgen, sofern die Nachfrage bei 56% bleibt. Betrachtet man jedoch die Zahlen der einzelnen Stadtteile, besteht in Laatzen Mitte ein deutlich höherer Bedarf.

Aufgrund der zum 1.8.2026 in den Krippen verbindlich geforderten 3. Fachkraft ab dem 11. Kind, können in einigen Krippen zum 1.8.2026 zunächst nur 10 Kinder aufgenommen werden. Es bleibt abzuwarten, ob zum neuen Kindergartenjahr noch

ausreichend Fachpersonal gefunden wird, um die aktuell vakanten Drittkraftstellen zu besetzen.

**zu Punkt 11.2:**

**2026/016**

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**

**- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2025 bis 31.07.2028**

Frau Barein erläutert, dass in den aktuellen Prognosen bereits Kinder berücksichtigt werden, die erst jetzt geboren werden. Trotz dieser Einbeziehung zeigt sich insgesamt ein deutlicher Rückgang der Kinderzahlen. Auch die Bautätigkeiten in der Stadt wurden in den Berechnungen mitgedacht. Betrachtet man Laatzen als Ganzes, wirkt der Trend zunächst so, als würde der Bedarf an Betreuungsplätzen stark sinken. Würde man nur diese Gesamtentwicklung betrachten, könnte der Eindruck entstehen, dass künftig kaum noch Handlungsbedarf besteht.

Allerdings zeigt der Blick auf die einzelnen Stadtteile ein anderes Bild. Besonders in Laatzen-Mitte sind derzeit viele Kinder unversorgt. Zwar könnten freie Plätze in anderen Ortsteilen angeboten werden, doch diese werden von den Familien nicht angenommen. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass in Laatzen-Mitte viele Kinder mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf leben. Die Eltern erreichen die Einrichtungen in anderen Stadtteilen oft nicht, wodurch die Kinder aus dem System fallen. Dies führt später auch in den Schulen zu fehlenden Vorbereitungsmöglichkeiten.

Um kurzfristig Kapazitäten zu schaffen, könnten zum 01.08.26 freiwerdende Hortgruppen als Räumlichkeiten für zusätzliche Kindergartengruppen genutzt werden. Gleichzeitig weist Frau Barein darauf hin, dass im Integrationsbereich aktuell doppelt so viele Kinder wie im Vorjahr überprüft werden müssen, um festzustellen, ob ein I-Status vorliegt. Insgesamt stößt das System zunehmend an seine Grenzen, da es immer schwieriger wird, alle Kinder angemessen unterzubringen.

**zu Punkt 11.3:**

**2026/017**

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**

**Hortbericht für das Betreuungsjahr 2025/26**

Der Bericht wird der Vollständigkeit halber zum letzten Mal in der Sitzung vorgelegt. Hintergrund ist die geplante Einführung der Ganztagsbetreuung und die gleichzeitige Abschaffung der Horte zum 31.07.2026. Aus diesem Grunde wurde keine Prognose erstellt, sondern lediglich die IST-Situation im letzten Betreuungsjahr begutachtet.

**zu Punkt 4:**

**2026/014**

**Zweckgebundene Verwendung der Mittel aus dem Stiftungskapital der ehemaligen Laatzeiner Bildungsstiftung  
– Antrag Leine-VHS Ferienprogramm**

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage zur Drucksache 2026/014 für das Projektvorhaben der Leine-Volkshochschule „Freizeitprogramm an der Leine-VHS“ (3.000 €) beantragten Fördermittel aus dem Stiftungskapital der ehemaligen Laatzener Bildungsstiftung werden bewilligt.

Über die Durchführung des geförderten Projektes ist zu gegebener Zeit im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten zu berichten.

Beschluss: einstimmig

#### **zu Punkt 5:**

#### **Vorstellung der im Herbst 2025 vom Team Schulbezogene Jugendsozialarbeit durchgeführten „Kinderkonferenz“**

Herr Berkmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und weist darauf hin, dass das Projekt nicht mit der „Kinderstadt“ zu verwechseln ist. Die Organisation der Veranstaltung erfolgt durch Kolleginnen aus den Grundschulen. Anschließend tragen Frau Gellert und Frau Ziemens die Ergebnisse vor.

Im Mittelpunkt stand die Kinderkonferenz zum Thema Ganztage, bei der die Kinder aktiv beteiligt wurden. Alle Grundschulen aus Laatzten nahmen teil. Eingebunden mit den Klassensprecherinnen und Klassensprecher der dritten und vierten Klassen; die Kinder der ersten und zweiten Klassen wurden im Vorfeld befragt. Die Kinderkonferenz fand im Kinder- und Jugendzentrum statt.

Die Arbeit war in zwei Blöcke gegliedert. Zu Beginn wurden die Kinder darauf vorbereitet, welche Erwartungen und Wünsche an sie herangetragen werden. Anschließend wurden sie per Losverfahren fünf verschiedenen Workshops zugeteilt. Zum Abschluss wird darauf hingewiesen, dass die nächste Kinderkonferenz im November 2026 stattfinden wird. Das Schwerpunktthema wird dann „Kinderrechte“ sein.

#### **zu Punkt 6:**

#### **Vorstellung Krisenteam**

Herr Bungereth eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt die aktuellen bundesweiten Statistiken zu Kindeswohlgefährdungen (KWG) vor. Die Daten stammen aus Dezember 2025 und zeigen eine Steigerung um 31% von 2019 bis 2024.

Im Anschluss berichten Frau Lauter und Herr Spatz über ihre Arbeit. Sie schildern verschiedene Krisenfälle, mit denen sie regelmäßig konfrontiert sind und betonen, wie wichtig eine gute Vernetzung mit den unterschiedlichen Einrichtungen ist, um in akuten Situationen angemessen reagieren zu können.

#### **zu Punkt 7:**

#### **Vorstellung neue Teamleitung Team 94**

Frau Pietzowski stellt sich als neue Teamleitung vor und gibt einen Einblick in ihre Aufgaben sowie ihre bisherigen Tätigkeitsbereiche.

**zu Punkt 8:  
Bericht Jugendsozialarbeit Laatzen Mitte**

Herr Bungeroth berichtet über die Situation in Laatzen-Mitte und beschreibt herausfordernde Jugendgruppen sowie verschiedene Vorfälle, die sich in letzter Zeit ereignet haben. Er erläutert, wie bislang mit diesen Situationen umgegangen wurde. Aktuell wird die Konzeption, wie Jugendarbeit in Laatzen funktionieren soll, welchen Zielgruppen welche Angebote zur Verfügung gestellt werden sollen und wie die verschiedenen Einrichtungen inhaltlich ausgestaltet sein sollen im Kinder- und Jugendbüro diskutiert.

Herr Bungeroth weist darauf hin, dass die Berichterstattung über diese besonders herausfordernde Zielgruppe oft einseitig ist. Für eine pädagogische Herangehensweise ist jedoch die Einnahme von verschiedenen Perspektiven erforderlich.

Zur Verdeutlichung dieser unterschiedlichen Perspektiven stellt Herr Bungeroth verschiedene Risikofaktoren für Jugenddelinquenz und Entwicklungsprobleme und deren Auswirkungen vor. Er erläutert, dass viele der besonders herausfordernden Jugendlichen in besonderem Maße von familiären und gesellschaftlichen Risikofaktoren betroffen sind.

Weiterhin werden Schutzfaktoren vorgestellt, die ein gelingendes Aufwachsen junger Menschen fördern.

Herr Bungeroth lädt dazu ein, einen weniger aufgeregten und sachlicheren Diskurs über die Fortentwicklung der Jugendarbeit insbesondere in Laatzen Mitte zu führen und bittet die Ausschussmitglieder, sich in ihrem Umfeld für einen differenzierten und lösungsorientierten Diskurs einzusetzen.

**zu Punkt 9:  
Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

Keine Beträge.

**zu Punkt 10:  
Bericht aus dem Jugendbeirat**

Keine Beträge.

**zu Punkt 11:  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Bungeroth berichtet über eine Initiative des Teams 59 „Gesellschaftliche Teilhabe und Integration“. Ziel ist es, in der Stadt und den einzelnen Stadtteilen Informationstafeln zu Kinderrechten zu erstellen. Diese sollen einen „Kinderrechte-Pfad“ bilden und dazu beitragen, Kinder über ihre Rechte aufzuklären.

**zu Punkt 12:  
Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge.

Da keine Themen für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die öffentliche Sitzung.

**Ende: 20:00Uhr**

Wöbbecke,  
Ausschussvorsitzender

Sporleder,  
Stadtrat

Kornjuskin,  
Protokollführerin